

Anlage 3 zum Beteiligungsbericht der Stadt Heidenau für das Wirtschaftsjahr 2015

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)

Anschrift: KISA Kommunale Informationsverarbeitung
Sachsen
Eilenburger Straße 1A
04317 Leipzig

Mitglied seit: **1. Februar 2013**

Beschluss Beitritt Stadtrat Heidenau	15.12.2011
Beschluss Aufnahme Verband KISA	19.09.2012
Änderung Satzung KISA genehmigt	11.01.2013
Bekanntmachung Satzung mit Heidenau	31.01.2013

Vertreter der Stadt Heidenau in der Verbandsversammlung:	Bürgermeister Herr Jürgen Opitz
---	------------------------------------

Beteiligung der Stadt Heidenau am Zweckverband

Das Eigenkapital des Zweckverbandes ist nach den geprüft vorliegenden Jahresabschlüssen für die Jahre und 2012 bis 2015 aufgebraucht.

Im Dezember 2013 wurde eine Nachtragssatzung mit Kassenkrediten in Höhe von 6,3 Mio. Euro beschlossen und genehmigt. Die Rechtsaufsicht hat dabei die Auflage erteilt, ein Sanierungskonzept als Grundlage für eine Konsolidierung des Zweckverbandes zu erarbeiten. Dieses Konzept liegt mittlerweile bestätigt vor und wird abgearbeitet.

Ab dem Jahr 2015 wurde eine Umlageerhebung von den Verbandsmitgliedern vorgesehen. Der Anteil von Heidenau ist dabei:
2015: 16.990,28 EUR von 3 Mio. EUR 2016: 11.390,87 EUR von 2 Mio. EUR
2017: 5.636,76 EUR von 1 Mio. EUR

Aus den vorgenannten Gründen wird der Anteil der Stadt Heidenau am Zweckverband KISA mit einem **Erinnerungswert von Einem Euro** gebucht.

Bilanz KISA zum	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Eigenkapital des ZV KISA	EUR	EUR	EUR
satzungsmäßige Gewinnrücklagen	839.386,55	839.386,55	0,00
Verlustvortrag	6.532.390,63	7.746.827,83	
Jahresfehlbetrag/-überschuss	1.214.437,20	2.534.221,93	
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	6.907.441,28	4.373.219,35	-2.534.221,93

Beteiligungsquote Stadt Heidenau

Stimmen in Verbandsversammlung	3 2200	8 2228	Heidenau insgesamt
in Prozent	0,136%	0,359%	
in Euro	1,00	1,00	

Zuarbeit Beteiligungsbericht 2015

Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen



1. Rechtsform

Zweckverband

2. Gegenstand des Zweckverbandes

Gemäß § 3 der Satzung hat der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) folgende Aufgabe:

"(1) Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung, welche die Mitglieder ganz oder teilweise in freier Entscheidung nutzen können.

(2) Zu den Leistungen und Aufgaben des Zweckverbandes gehören insbesondere die nachfolgend aufgezählten:

- a) Wartung, Pflege, Weiterentwicklung und erforderlichenfalls geordnete Ablösung der bereitgestellten Verfahren;
- b) Gewährleistung eines möglichst integrierten Einsatzes der angebotenen Verfahren durch Bereitstellung entsprechender Schnittstellen;
- c) Beratung und Unterstützung der Mitglieder sowie der sonstigen Kunden in allen Fragen, die mit den Leistungen nach Abs. 1 im Zusammenhang stehen, in allen sonstigen Anwendungsfragen und bei der Auswahl, Beschaffung und Nutzung von Hardware und Software, wobei Rechtsberatung ausgeschlossen ist;
- d) Durchführung von Schulungen;
- e) Erwerb von Gebietslizenzen und Abschluss von Rahmenverträgen mit Dritten über Lieferungen und Leistungen;
- f) Bereitstellung eines Übertragungsnetzes zur Nutzung der Datenverarbeitungsverfahren und für andere Netzdienste;
- g) Vertretung der Interessen der Verbandsmitglieder auf dem Gebiet der technikerunterstützten Informationsverarbeitung;
- h) Erwerb und Überlassung von Informationstechnik sowie damit verbundene Betreiberleistungen.

(3) Der Verband kann sich zur Erfüllung einzelner Aufgaben Dritter bedienen. Hierbei muss vertraglich sichergestellt sein, dass alle Normen des Datenschutzes ausnahmslos eingehalten werden und dass dies jederzeit durchsetzbar ist."

laut Verbandssatzung

3. Stammkapital und mittelbarer prozentualer Anteil

JA 2015: **4.373.219,35 €** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
Anteil gem. Übersicht unter 9.

4. Schulden zum 31.12.2015

JA 2015: 1.839.999,92 € aus Investitionskredit
(nachrichtlich: 31.12.2014 = 1.519.999,96 € aus Investitionskredit)

5. Finanzbeziehungen zwischen dem Mitglied und dem Zweckverband

Zwischen KISA und dem Mitglied liegen folgende Finanzbeziehungen vor:

- Gewinnabführungen:	0 €
- Verlustabdeckungen:	0 €
- Sonstige Vergünstigungen:	0 €
- Übernommene Bürgschaften:	0 €
- Sonstige Gewährleistungen:	0 €
- Sonstiges	0 €.

Die zwischen KISA und dem Mitglied bestehenden Verträge werden über Mitgliedspreise gem. der Preisliste und der vertraglich vereinbarten Konditionen ordnungsgemäß abgerechnet.

6. Auszug aus dem Lagebericht

Die KISA ist ein Zweckverband mit 284 Mitgliedern und arbeitet auf der Grundlage des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Zum 31.12.2015 waren bei 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, im Jahresdurchschnitt 93. Neben den 284 Verbandsmitgliedern betreut KISA ca. 600 weitere Kunden, insbesondere Kreis-, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, kommunale Einrichtungen und sonstige Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts in Sachsen.

Zur Vereinfachung und Erledigung von Verwaltungsaufgaben der öffentlichen Hand bietet KISA Softwareanwendungen, IT-Dienstleistungen und IT-Komplettlösungen. Zentrale Datenhaltung und -sicherung sowie IT-Outsourcing ergänzen den Leistungsumfang. Ein weiteres großes Aufgabengebiet besteht in der umfassenden IT-technischen und fachlichen Betreuung der Kunden. Dazu gehören unter anderem die Unterstützung beim Anwenden der Softwareanwendungen sowie ein Hotline-Service. KISA führt dabei insbesondere die Wartung, Pflege und Weiterentwicklung der Software durch. Die Softwareanwendungen werden installiert und administriert. Die Entwicklung von Softwareanwendungen erfolgte vor allem im Bereich des Finanzwesens gemeinsam mit der SASKIA GmbH.

Die Kunden der KISA nutzen zu einem großen Anteil die Vorteile eines Rechenzentrums, was eine effiziente, sichere und schnelle Bearbeitung der Daten bietet; dazu bedienen wir uns der Lecos GmbH sowie der ICS GmbH.

Das Geschäftsjahr 2015 war geprägt von weitreichenden strukturellen Änderungen, der vertiefenden Analyse und Umsetzung des Haushaltstrukturkonzept, das Grundlage für Konsolidierung des Verbands ist, sowie der Ausprägung einer Servicekultur gegenüber den Kunden.

Um die Stabilisierung des Zweckverbandes weiter voran zu schreiten, mussten die im Jahr 2014 festgelegten umfangreichen Reformen fortgesetzt und weiter präzisiert werden.

Im ersten Halbjahr 2015 erfolgte die organisatorische Neustrukturierung. Es wurden insgesamt fünf Bereiche (Kundenmanagement, Finanzwesen, Personalwesen und Bürgerservices, IT-Services, Finanzen und Verwaltung) gebildet. Die Stellen der Bereichsleiter wurden nach der Durchführung von internen Stellenausschreibungen nach Eignung sorgfältig besetzt. Durch die Verbandsversammlung im Mai erfolgte die endgültige Bestellung des Geschäftsführers und der Fachbediensteten für das Finanzwesen. Weiterhin wurden die Fachbereiche gebildet. Auch hier erfolgte die Besetzung der Fachbereichsleiter nach erfolgter Ausschreibung.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Fortschreibung des durch die Verbandsversammlung im Jahr 2014 beschlossenen Haushaltsstrukturkonzeptes gemäß § 26 der SächsKomHVO-Doppik. Die Fortschreibung wurde im Zusammenhang mit der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 und der Erstellung des Personalkonzeptes zum 30.06.2015 erstellt und unseren Verbandsmitgliedern zur Verfügung gestellt..

Neben der Umstrukturierung der Aufbau- und Ablauforganisation, wurde die Kundenbetreuung intensiviert. Hatte aufgrund der Schieflage des Verbandes in den Wirtschaftsjahren 2014 und 1. Halbjahr 2015 der Vertrieb nahezu geruht, so wurden die Vertriebsaktivitäten im 2. Halbjahr deutlich intensiviert.. Ein besonders wichtiger Punkt war die Umsetzung der besseren Erreichbarkeit der Berater und Betreuer für den Kunden. Durch den neuen Bereich Kundenmanagement wurde im vierten Quartal 2015 der Service Desk mit einem integrierten Ticketsystem eingeführt. Mit der Einführung erfolgte parallel die Schaltung der Fachhotlines für die einzelnen Verfahren, damit jede Kundenanfrage zeitnah aufgenommen und schnellst möglichst bearbeitet wird und jederzeit nachverfolgt werden kann. Weiterhin wurden regionale Kundenmanager etabliert, sowie die Bündelung der Kompetenzen im Innendienst für die Angebots- und Vertragserstellung.

In der „Organisationsberatung“ (Projekt- und Prozessmanagement) gab es das Jahr 2015 über unverändert personelle Engpässe, welche zum Jahresende durch die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle beendet wurden. Der Fachbereich begleitete neben den laufenden Projekten die Pilotierung und die Umsetzung der ersten Umstellungen des Dokumentenmanagementsystems auf ein neues Release.

Im Fachbereich Finanzwesen wurden die letzten Arbeiten für die Doppikumstellung bzw. die Begleitung für die Fertigstellung der Eröffnungsbilanzen bei den Anwendern erfolgreich abgeschlossen. Die Verlängerung der SAKD-Zertifizierung für die Software IFRSachsen.Ki-Sa bis in das Jahr 2017 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. In der Veranlagung wurde die Pilotierung des automatischen Datenträgeraustausch mit dem Finanzamt und deren laufende Einführung bei den Anwendern umgesetzt. Weiterhin wurde durch die SAKD der KM-V bis in das Jahr 2019 zertifiziert. Das Verfahren LOGA (Personalwesen) zeichnete sich im Jahr 2015 durch Stabilität und einer fast 100%-igen Verfügbarkeit aus. Die Umstrukturierung in der Betreuung der Zusatzmodule wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Anzahl der Personalfälle blieb im Jahr 2015 im Vergleich zum Jahr 2014 nahezu gleich.

Im Bürgerservices wurden neben der laufenden Betreuung aller Verfahren die Umsetzung des neuen Wohngeldrechts zum 01.01.2016 erfolgreich bewältigt. Für das Verfahren Einwohnermeldewesen konnten neben der Begleitung von Wahlen auch der Einsatz der Zusatzmodule verstärkt umgesetzt werden. Die Einführung des neuen Melderechts wurde für alle Anwender gewährleistet. Die Migration des Dokumen-

tenmanagementsystems wurde in Zusammenarbeit mit der Organisationsberatung erfolgreich begonnen und wird im ersten Quartal 2016 abgeschlossen.

Für den bei KISA bestehenden Fremdnetzübergang ins Internet fordert die KDN GmbH Schutzmaßnahmen auf Basis des Grundschutzes nach BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik). Die korrekte Umsetzung dieser Maßnahmen wurde im Rahmen einer Folgetestierung erneut im Dezember 2015 durch einen BSI-zertifizierten Auditor bestätigt.

Der Bereich IT-Service hat im Jahr 2015 zahlreiche Wechsel von Arbeitsplatztechnik (Rollouts) bei Outsourcing Kunden vorgenommen. Das Jahr 2015 war geprägt durch kurzfristige und umfangreiche Rollouts von Technik für die Bearbeitung der anstehenden Anfragen im Ausländerbereich. Neben der Entwicklung von beauftragten neuen Schnittstellen, wurde durch die Entwicklung die Unterstützung der vertraglich gebundenen Entwicklungsleistungen für das Finanzwesen abgesichert.

Durch den Bereich Finanzen und Verwaltung erfolgte im Jahr 2015 erstmalig die Erhebung der Umlage. Im Jahr 2015 wurden 3.000 T€ im Mai beschieden. Zum Jahresende waren hiervon 2.517 T€ zahlungswirksam eingegangen. Aufgrund der noch laufenden Verfahren im Zusammenhang mit Widersprüchen, Anträgen auf Herstellung der aufschiebenden Wirkung und eingereichten Anfechtungsklagen war eine Vollstreckung bisher noch nicht möglich, wird aber im Jahr 2016 verfolgt werden.

Die Normenkontrollklage der Stadt Mittweida vor dem OVG Bautzen gegen die Haushaltssatzung 2015 wurde mit Urteil vom 06. November 2015 abgelehnt.

2015 hat KISA den Prozess bestehende Leasingverträge nicht zu verlängern, bzw. zu kündigen fortgesetzt. Neue Technik wurde mittels Investitionskredit beschafft und wird über die vorgeschriebene Nutzungsdauer abgeschrieben.

7. Ausblick

Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass das vorhandene Risikomanagementsystem bisher unzureichend war. Um den Verband zu konsolidieren, wurde im Jahr 2014 ein Haushaltsstrukturkonzept aufgestellt und durch die Verbandsversammlung beschlossen. Weiterhin wurde die Stelle des Fachbediensteten für das Finanzwesen besetzt, um zukünftig eine schnellere und bessere Übersicht über die laufende Geschäftsentwicklung zu erhalten. Parallel dazu erfolgte die Neustrukturierung der kompletten Aufbauorganisation.

Das beschlossene und im Jahr 2015 fortgeschriebene Haushaltsstrukturkonzept legt die wesentlichen notwendigen wirtschaftlichen Eckpunkte und Handlungsanforderungen an den Zweckverband fest. Die Erarbeitung und Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen erfolgte in enger Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde. Durch die Umsetzung der im Konzept genannten Maßnahmen, haben sich bereits im Jahr 2015 die Liquiditäts- und Ertragslage deutlich verbessert.

Der bis zum 31.12.2014 aufgelaufene sehr hohe nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag, lässt sich kurz- bzw. mittelfristig aber nur durch die Erhebung von Umlagen in nennenswertem Umfang abbauen. Nach § 12 Abs. 3 der am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen neuen „Verordnung des Sächsischen Staatsministerium des Innern über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBVO) ist dafür eine Frist von bis zu drei Jahren vorgesehen.

Diese Frist kann nur mit Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde verlängert werden, wenn ein Ausgleich absehbar ist. Andernfalls ist nach § 12 Abs. 4 der SächsEigBVO ein Ausgleich durch Haushaltsmittel der Gemeinde vorzunehmen.

Die Umlage ist ebenfalls als umzusetzende Maßnahme im Haushaltsstrukturkonzept benannt. Bereits mit dem Haushaltsjahr 2015 erfolgte die Erhebung in Höhe von 3.000 T€. In den Jahren 2016 und 2017 sollen nochmal 2.000 T€ und 1.000 T€ erhoben werden.

Ausgehend von der wirtschaftlichen Lage und der beschlossenen Eckpunkte im Haushaltsstrukturkonzept, ergeben sich für unseren Verband folgende Risiken und Chancen.

Risiken können sich insbesondere ergeben aus:

- der sinkenden Bevölkerung und dadurch weiter schrumpfenden Kommunen und Landkreisen bzw. Wegfall von Mitgliedern durch Eingemeindungen;
- der fehlenden oder nur eingeschränkten Akzeptanz der notwendigen Erhöhung der Preise für unsere Dienstleistungen bei unseren Kunden und Mitgliedern;
- Schwierigkeiten bei der Findung von qualifiziertem Personal, insbesondere im Zusammenhang der noch ungeklärten Frage der Zusammenlegung der Geschäftsstellen bis Ende 2018;
- erhöhte Anforderungen an den Datenschutz sowie die weltweit steigende

Computerkriminalität;

- der starken Marktposition unserer Lieferanten und der damit verbundenen schwierigen Lage für künftige Preisverhandlungen.

Chancen haben wir in der Zukunft durch:

- hoch motivierte, gut ausgebildete Mitarbeiter;
 - eine große Zahl solventer Kunden und Mitglieder;
 - gute Marktstellung mit hohem Bekanntheitsgrad;
 - die wachsende Bedeutung der EDV in allen Geschäftsbereichen und Lebenslagen;
 - unser Produktportfolio, sowie eine umfassende EDV-Betreuung gerade kleiner und mittlerer Kommunen ermöglicht; IT-Services, zugeschnitten auf die Bedürfnisse öffentliche Auftraggeber
-
- die grundsätzliche Bereitschaft der Mitglieder, die notwendigen Veränderungen mit zu tragen und umzusetzen.

Die Leistungen der KISA verbinden eine umfassende Analyse der Ist-Situation mit Beratung sowie bedarfsgerechter Planung und Realisierung aller anstehenden Themen. Dabei wird sich unsere Geschäftstätigkeit unverändert auf die Bereitstellung von EDV-Dienstleistungen und Programmen für den kommunalen Bereich in Sachsen konzentrieren. Wesentliche Investitionen über die normale Fortentwicklung der bestehenden Anwendungen hinaus sind dafür in absehbarer Zeit nicht erforderlich oder geplant. Eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit in andere Bereiche, wie z. B. die Eigenentwicklung von Programmen oder der Betrieb eines eigenen Rechenzentrums ist nicht vorgesehen.

Die Entwicklung des Verbandes wird in der Zukunft ganz wesentlich davon abhängen, ob unsere Mitglieder und Kunden bereit sind, kostendeckende Preise für unsere Dienstleistungen zu zahlen. Vor diesem Hintergrund müssen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig fortbilden, damit eine den Anforderungen des Marktes entsprechende Servicequalität gewährleistet wird.

Die Liquidität des Verbandes kann in den Jahren 2016 und 2017 nur durch die Erhebung von Umlagen sowie Kassenkredite gewährleistet werden.

Mittelfristig sollte der Verband ab 2018 mit ausreichend Eigenkapital ausgestattet werden.

Mit dem Jahr 2015 wurde in diesem Zusammenhang begonnen, das Konzept für die IT-Strategie der KISA umzusetzen. Aus insgesamt ca. 30 Strategiepunkten konnten die folgenden Aufgaben bereits im Berichtsjahr erfüllt werden:

- Anpassung Aufbauorganisation
- Festlegung der Kernleistungen des Verbandes
- Bildung von Kundengruppen
- Erstellung standardisierter Kundenvertrag als EVB-IT Vertrag
- Regelmäßige Überprüfung der Deckungsbeiträge aller Verfahren und Produkte
- Aufbau interner Steuerung durch Controlling
- Inbetriebnahme Service Desk
- Strukturierung Kundenbetreuung und Erarbeitung Vertriebskonzept
- Beginn Anpassung der Allgemeinen Dienst- und Geschäftsordnung
- Beginn Schulungen und Qualifizierung unserer Mitarbeiter
- Durchführung von Kundenveranstaltungen – Regionalkonferenzen und fachbezogene Veranstaltungen
- Aufbau Pressearbeit und Marketing

Für das Jahr 2016 werden unter Berücksichtigung der IT-Strategie folgende Aufgaben im Fokus stehen:

- Standardisierung der Leistungen und Preise
- Konsolidierung der Lieferantenverträge
- Bildung eines Einkauf-Warenkorbs für die Kunden von KISA
- Bildung Budget für Weiterentwicklungsprojekte
- Aufbau effektiverer Ablauforganisation
- Abschluss der Anpassung der Allgemeinen Dienst- und Geschäftsordnung
- Fortführung von Schulungen und Qualifizierung unserer Mitarbeiter
- Führungskräftefortbildung
- Standortanalyse der Geschäftsstellen
- Teilnahme an einem bundesweiten IT-Benchmark zur Überprüfung der Marktsituation der KISA

Für die Zukunft muss die Ertragskraft der KISA weiterhin verbessert werden, um zu einer nachhaltigen und stabilen Geschäftsentwicklung zu kommen. Die dafür notwendigen Maßnahmen sind in dem beschlossenen und fortgeschriebenen Haushaltsstrukturkonzept aufgezeigt. Die Umsetzung / Realisierung dieser Vorschläge

wird voraussichtlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Außerdem muss der Verband mit einem angemessenen Eigenkapital ausgestattet werden, um zukünftig Liquiditätsprobleme wie in der Vergangenheit zu verhindern.

Das Controlling wird zukünftig einen noch höheren Stellenwert im Unternehmen einnehmen.

Die in 2015 entwickelte IT-Strategie wird in den Folgejahren zu einer Unternehmensstrategie weiterentwickelt und ausgebaut.

8. Organe des Zweckverbandes

Geschäftsführung

Andreas Bitter (seit 22.10.2014)

Verbandsvorsitz

Ralf Rother (seit 25.11.2014)

Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden

Herr Ludwig Martin, Bürgermeister der Gemeinde Borsdorf

Herr Franz-Heinrich Kohl Oberbürgermeister der Stadt Aue

Weitere Mitglieder Verwaltungsrat

Herr Klaus Baumann Oberbürgermeister Stadt Zschopau (bis 08.07.2015)

Frau Ute Kabitzsch Beigeordnete Stadt Grimma (ab 30.09.2015)

Herr Dr. Lothar Ungerer Bürgermeister Stadt Meerane

Herr Stefan Czarnecki Oberbürgermeister Stadt Werdau

Herr Christoph Kasper Hauptamtsleiter Stadt Bautzen

Herr Wolfgang Klinger Beigeordneter Landkreis Leipzig (bis 27.11.2015)

Herr Dirk Schewitzer Hauptamtsleiter Stadt Zwenkau

Herr Gotthard Troll Bürgermeister Stadt Löbnitz (bis 08.07.2015)

Herr Alexander Troll Bürgermeister Stadt Löbnitz (ab 30.09.2015)

Herr Peter Beer Bürgermeister Gemeinde Göda (bis 08.07.2015)

Herr Markus Michauk Hauptamtsleiter Gemeinde Großpostwitz (ab 30.09.2015)

Herr Uwe Steglich Bürgermeister Stadt Stolpen

Herr Andreas Müller Bürgermeister und Beigeordneter Stadt Leipzig (bis 30.09.2015)

Herr Uwe Rumberg	Bürgermeister Stadt Freital (ab 30.09.2015)
Herr Maik Kunze	Bürgermeister Stadt Groitzsch
Herr Jörg Röglin	Oberbürgermeister Große Kreisstadt Wurzen
Frau Dr. Gabriela Lantsch	Bürgermeisterin Gemeinde Großpösna (bis 30.09.2015)
Herr Ulrich Hörning	Bürgermeister und Beigeordneter Stadt Leipzig (ab 01.11.2015)

9. Anzahl der Mitarbeiter

Zum 31.12.2015 waren bei KISA 90 Mitarbeiter beschäftigt.

10. Name des bestellten Abschlussprüfers

Örtliche Prüfung: Rechnungsprüfungsamt Stadt Reichenbach O/L

Wirtschaftsprüfer: Concredis

11. Namen und Beteiligungsanteile anderer Mitgliedsgemeinden zum 31.12.2015

	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in EUR	Anteil LECOS GmbH in EUR
1	LRA Nordsachsen	8	0,359	215,15 €	71,72 €
2	LRA Leipzig	30	1,345	806,81 €	268,94 €
3	LRA Meißen	20	0,896	537,88 €	179,29 €
4	LRA Erzgebirgskreis	12	0,538	322,73 €	107,58 €
5	LRA Görlitz	30	1,345	806,81 €	268,94 €
6	LRA Vogtlandkreis	30	1,345	806,81 €	268,94 €
7	LRA Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	20	0,896	537,88 €	179,29 €
8	LRA Zwickau	20	0,896	537,88 €	179,29 €
9	Landkreis Dahme-Spreewald	12	0,538	322,73 €	107,58 €
10	SV Altenberg	8	0,359	215,15 €	71,72 €
11	SV Annaberg-Buchholz	8	0,359	215,15 €	71,72 €
12	SV Aue	20	0,896	537,88 €	179,29 €
13	SV Augustusburg	12	0,538	322,73 €	107,58 €
14	SV Bad Dübener	3	0,134	80,68 €	26,89 €
15	SV Bad Lausick	8	0,359	215,15 €	71,72 €
16	SV Bad Muskau	8	0,359	215,15 €	71,72 €
17	SV Bad Schandau	12	0,538	322,73 €	107,58 €
18	SV Bautzen	20	0,896	537,88 €	179,29 €
19	SV Belgern-Schildau	12	0,538	322,73 €	107,58 €
20	SV Bernstadt a. d. Eigen	5	0,224	134,47 €	44,82 €
21	SV Böhlen	20	0,896	537,88 €	179,29 €
22	SV Borna	5	0,224	134,47 €	44,82 €
23	SV Brandis	12	0,538	322,73 €	107,58 €
24	SV Burgstädt	20	0,896	537,88 €	179,29 €
25	SV Chemnitz	30	1,345	806,81 €	268,94 €
26	SV Coswig	5	0,224	134,47 €	44,82 €
27	SV Crimmitschau	20	0,896	537,88 €	179,29 €
28	SV Dahlen	12	0,538	322,73 €	107,58 €
29	SV Delitzsch	20	0,896	537,88 €	179,29 €
30	SV Dippoldiswalde	8	0,359	215,15 €	71,72 €
31	SV Dohna	12	0,538	322,73 €	107,58 €
32	SV Döbeln	3	0,134	80,68 €	26,89 €
33	SV Dommitzsch VG	12	0,538	322,73 €	107,58 €
34	SV Elterlein	1	0,045	26,89 €	8,96 €
35	SV Frankenberg/Sa.	20	0,896	537,88 €	179,29 €

36	SV Frauenstein	3	0,134	80,68 €	26,89 €
37	SV Freiberg	8	0,359	215,15 €	71,72 €
38	SV Freital	8	0,359	215,15 €	71,72 €
39	SV Frohburg	1	0,045	26,89 €	8,96 €
40	SV Geyer	8	0,359	215,15 €	71,72 €
41	SV Glashütte	12	0,538	322,73 €	107,58 €
42	SV Glauchau	12	0,538	322,73 €	107,58 €
43	SV Görlitz	8	0,359	215,15 €	71,72 €
44	SV Grimma	20	0,896	537,88 €	179,29 €
45	SV Gröditz	5	0,224	134,47 €	44,82 €
46	SV Groitzsch	20	0,896	537,88 €	179,29 €
47	SV Großenhain	1	0,045	26,89 €	8,96 €
48	SV Großröhrsdorf	8	0,359	215,15 €	71,72 €
49	SV Großschirma	8	0,359	215,15 €	71,72 €
50	SV Hainichen	12	0,538	322,73 €	107,58 €
51	SV Hartenstein	8	0,359	215,15 €	71,72 €
52	SV Hartha	12	0,538	322,73 €	107,58 €
53	SV Harzgerode	3	0,134	80,68 €	26,89 €
54	SV Heidenau	8	0,359	215,15 €	71,72 €
55	SV Hohenstein-Ernstthal	20	0,896	537,88 €	179,29 €
56	SV Hohnstein	8	0,359	215,15 €	71,72 €
57	SV Hoyerswerda	8	0,359	215,15 €	71,72 €
58	SV Johanngeorgenstadt	1	0,045	26,89 €	8,96 €
59	SV Kirchberg	12	0,538	322,73 €	107,58 €
60	SV Kitzscher	8	0,359	215,15 €	71,72 €
61	SV Klingenthal	3	0,134	80,68 €	26,89 €
62	SV Kohren-Sahlis	1	0,045	26,89 €	8,96 €
63	SV Königstein	12	0,538	322,73 €	107,58 €
64	SV Landsberg	12	0,538	322,73 €	107,58 €
65	SV Lauter/Bernsbach	12	0,538	322,73 €	107,58 €
66	SV Leipzig	30	1,345	806,81 €	268,94 €
67	SV Leisnig	12	0,538	322,73 €	107,58 €
68	SV Limbach-Oberfrohna	30	1,345	806,81 €	268,94 €
69	SV Löbnitz	12	0,538	322,73 €	107,58 €
70	SV Lommatzsch	12	0,538	322,73 €	107,58 €
71	SV Markneukirchen	8	0,359	215,15 €	71,72 €
72	SV Markranstädt	20	0,896	537,88 €	179,29 €
73	SV Meißen	20	0,896	537,88 €	179,29 €
74	SV Meerane	5	0,224	134,47 €	44,82 €

75	SV Mittweida	1	0,045	26,89 €	8,96 €
76	SV Mügeln	12	0,538	322,73 €	107,58 €
77	SV Naumburg	20	0,896	537,88 €	179,29 €
78	SV Naunhof	12	0,538	322,73 €	107,58 €
79	SV Neustadt	3	0,134	80,68 €	26,89 €
80	SV Niesky	20	0,896	537,88 €	179,29 €
81	SV Nossen	8	0,359	215,15 €	71,72 €
82	SV Oberlungwitz	8	0,359	215,15 €	71,72 €
83	SV Oelsnitz/Erzgeb.	8	0,359	215,15 €	71,72 €
84	SV Ostritz	5	0,224	134,47 €	44,82 €
85	SV Pausa-Mühltroff	3	0,134	80,68 €	26,89 €
86	SV Pegau	8	0,359	215,15 €	71,72 €
87	SV Pirna	12	0,538	322,73 €	107,58 €
88	SV Plauen	8	0,359	215,15 €	71,72 €
89	SV Pulsnitz	20	0,896	537,88 €	179,29 €
90	SV Rabenau	8	0,359	215,15 €	71,72 €
91	SV Radeberg (Große Kreisstadt)	5	0,224	134,47 €	44,82 €
92	SV Radebeul (Große Kreisstadt)	8	0,359	215,15 €	71,72 €
93	SV Radeburg	8	0,359	215,15 €	71,72 €
94	SV Regis-Breitungen	3	0,134	80,68 €	26,89 €
95	SV Reichenbach/O.L.	12	0,538	322,73 €	107,58 €
96	SV Reichenbach/ Vogtland	5	0,224	134,47 €	44,82 €
97	SV Riesa (Große Kreisstadt)	8	0,359	215,15 €	71,72 €
98	SV Rötha	12	0,538	322,73 €	107,58 €
99	SV Roßwein	12	0,538	322,73 €	107,58 €
100	SV Rothenburg/O.L.	8	0,359	215,15 €	71,72 €
101	SV Sayda	8	0,359	215,15 €	71,72 €
102	SV Schkeuditz	20	0,896	537,88 €	179,29 €
103	SV Schöneck/Vogtl.	8	0,359	215,15 €	71,72 €
104	SV Schwarzenberg/Erzgeb. (für GV Pöhl)	5	0,224	134,47 €	44,82 €
105	SV Stollberg/Erzgeb.	3	0,134	80,68 €	26,89 €
106	SV Stolpen	8	0,359	215,15 €	71,72 €
107	SV Strehla	8	0,359	215,15 €	71,72 €
108	SV Taucha	20	0,896	537,88 €	179,29 €
109	SV Thalheim (Erzgeb.)	3	0,134	80,68 €	26,89 €
110	SV Tharandt	12	0,538	322,73 €	107,58 €
111	SV Torgau (für Pflückuff)	1	0,045	26,89 €	8,96 €
112	SV Trebsen/Mulde	8	0,359	215,15 €	71,72 €
113	SV Treuen	12	0,538	322,73 €	107,58 €

114	SV Waldheim	12	0,538	322,73 €	107,58 €
115	SV Weißenberg	8	0,359	215,15 €	71,72 €
116	SV Weißwasser/O.L.	8	0,359	215,15 €	71,72 €
117	SV Werdau	20	0,896	537,88 €	179,29 €
118	SV Wildenfels	8	0,359	215,15 €	71,72 €
119	SV Wilkau-Haßlau	12	0,538	322,73 €	107,58 €
120	SV Wilsdruff	20	0,896	537,88 €	179,29 €
121	SV Wolkenstein	3	0,134	80,68 €	26,89 €
122	SV Wurzen	8	0,359	215,15 €	71,72 €
123	SV Zittau (für GV Hirschfelde)	5	0,224	134,47 €	44,82 €
124	SV Zschopau	8	0,359	215,15 €	71,72 €
125	SV Zwenkau	20	0,896	537,88 €	179,29 €
126	SV Zwönitz	1	0,045	26,89 €	8,96 €
127	Schulverband Treuener Land	3	0,134	80,68 €	26,89 €
128	GV Amtsberg	3	0,134	80,68 €	26,89 €
129	GV Arnsdorf	8	0,359	215,15 €	71,72 €
130	GV Auerbach/Erzgebirge	3	0,134	80,68 €	26,89 €
131	GV Bannewitz	3	0,134	80,68 €	26,89 €
132	GV Belgershain	1	0,045	26,89 €	8,96 €
133	GV Borsdorf	20	0,896	537,88 €	179,29 €
134	GV Grünhainichen (Borstendorf)	1	0,045	26,89 €	8,96 €
135	GV Boxberg/O.L.	8	0,359	215,15 €	71,72 €
136	GV Breitenbrunn/Erzgeb.	12	0,538	322,73 €	107,58 €
137	GV Burkau	5	0,224	134,47 €	44,82 €
138	GV Burkhardtsdorf	12	0,538	322,73 €	107,58 €
139	GV Callenberg	3	0,134	80,68 €	26,89 €
140	GV Claußnitz	1	0,045	26,89 €	8,96 €
141	GV Crottendorf	3	0,134	80,68 €	26,89 €
142	GV Diera-Zehren	8	0,359	215,15 €	71,72 €
143	GV Doberschau-Gaußig	8	0,359	215,15 €	71,72 €
144	GV Dorfhain	3	0,134	80,68 €	26,89 €
145	GV Dürrröhrsdorf-Dittersbach	8	0,359	215,15 €	71,72 €
146	GV Ebersbach (01561)	8	0,359	215,15 €	71,72 €
147	GV Elstertrebnitz	3	0,134	80,68 €	26,89 €
148	GV Eppendorf	8	0,359	215,15 €	71,72 €
149	GV Erlau	3	0,134	80,68 €	26,89 €
150	GV Lossatal	8	0,359	215,15 €	71,72 €
151	GV Frankenthal	3	0,134	80,68 €	26,89 €
152	GV Gablenz	1	0,045	26,89 €	8,96 €

153	GV Glaubitz	3	0,134	80,68 €	26,89 €
154	GV Göda	8	0,359	215,15 €	71,72 €
155	GV Gohrisch	5	0,224	134,47 €	44,82 €
156	GV Großdubrau	3	0,134	80,68 €	26,89 €
157	GV Großharthau	8	0,359	215,15 €	71,72 €
158	GV Großpösna	12	0,538	322,73 €	107,58 €
159	GV Großpostwitz/O.L.	8	0,359	215,15 €	71,72 €
160	GV Großschönau	3	0,134	80,68 €	26,89 €
161	GV Hähnichen	1	0,045	26,89 €	8,96 €
162	GV Hainewalde	1	0,045	26,89 €	8,96 €
163	GV Hartmannsdorf	3	0,134	80,68 €	26,89 €
164	GV Hartmannsdorf b. Kirchberg	3	0,134	80,68 €	26,89 €
165	GV Hartmannsdorf-Reichenau	1	0,045	26,89 €	8,96 €
166	GV Hirschstein	1	0,045	26,89 €	8,96 €
167	GV Hochkirch	8	0,359	215,15 €	71,72 €
168	GV Hohendubrau	5	0,224	134,47 €	44,82 €
169	GV Kabelsketal	12	0,538	322,73 €	107,58 €
170	GV Käbschütztal	8	0,359	215,15 €	71,72 €
171	GV Klingenberg	3	0,134	80,68 €	26,89 €
172	GV Klipphausen	20	0,896	537,88 €	179,29 €
173	GV Königswartha	8	0,359	215,15 €	71,72 €
174	GV Krauschwitz	5	0,224	134,47 €	44,82 €
175	GV Kreba-Neudorf	3	0,134	80,68 €	26,89 €
176	GV Kreischa	8	0,359	215,15 €	71,72 €
177	GV Krostitz	8	0,359	215,15 €	71,72 €
178	GV Kottmar	5	0,224	134,47 €	44,82 €
179	GV Kubschütz	8	0,359	215,15 €	71,72 €
180	GV Langenbernsdorf	8	0,359	215,15 €	71,72 €
181	GV Leubsdorf	5	0,224	134,47 €	44,82 €
182	GV Laußig	3	0,134	80,68 €	26,89 €
183	GV Leutersdorf	8	0,359	215,15 €	71,72 €
184	GV Lichtenau	8	0,359	215,15 €	71,72 €
185	GV Lichtentanne	3	0,134	80,68 €	26,89 €
186	GV Liebschützberg	8	0,359	215,15 €	71,72 €
187	GV Löbnitz	5	0,224	134,47 €	44,82 €
188	GV Lohsa	3	0,134	80,68 €	26,89 €
189	GV Machern	3	0,134	80,68 €	26,89 €
190	GV Malschwitz	8	0,359	215,15 €	71,72 €
191	GV Markersdorf	8	0,359	215,15 €	71,72 €

192	GV Mildenau	8	0,359	215,15 €	71,72 €
193	GV Mockrehna	8	0,359	215,15 €	71,72 €
194	GV Moritzburg	8	0,359	215,15 €	71,72 €
195	GV Mücka	3	0,134	80,68 €	26,89 €
196	GV Müglitztal	5	0,224	134,47 €	44,82 €
197	GV Muldenhammer	3	0,134	80,68 €	26,89 €
198	GV Neschwitz	8	0,359	215,15 €	71,72 €
199	GV Neuensalz	5	0,224	134,47 €	44,82 €
200	GV Neukirchen	3	0,134	80,68 €	26,89 €
201	GV Neuhausen/Erzgeb.	8	0,359	215,15 €	71,72 €
202	GV Neukieritzsch	12	0,538	322,73 €	107,58 €
203	GV Neustadt/Vogtl.	1	0,045	26,89 €	8,96 €
204	GV Niederau	12	0,538	322,73 €	107,58 €
205	GV Nünchritz	12	0,538	322,73 €	107,58 €
206	GV Obergurig	3	0,134	80,68 €	26,89 €
207	GV Oderwitz	3	0,134	80,68 €	26,89 €
208	GV Ottendorf-Okrilla	5	0,224	134,47 €	44,82 €
209	GV Otterwisch	3	0,134	80,68 €	26,89 €
210	GV Petersberg (f.VG Götschetal-Petersb.)	8	0,359	215,15 €	71,72 €
211	GV Pöhl	8	0,359	215,15 €	71,72 €
212	GV Priestewitz	8	0,359	215,15 €	71,72 €
213	GV Puschwitz	1	0,045	26,89 €	8,96 €
214	GV Quitzdorf am See	3	0,134	80,68 €	26,89 €
215	GV Rackwitz	8	0,359	215,15 €	71,72 €
216	GV Radibor	1	0,045	26,89 €	8,96 €
217	GV Rammenau	1	0,045	26,89 €	8,96 €
218	GV Rathen, Kurort	3	0,134	80,68 €	26,89 €
219	GV Reinhardtsdorf-Schöna	3	0,134	80,68 €	26,89 €
220	GV Reinsberg	3	0,134	80,68 €	26,89 €
221	GV Reinsdorf	12	0,538	322,73 €	107,58 €
222	GV Reuth	3	0,134	80,68 €	26,89 €
223	GV Rietschen	8	0,359	215,15 €	71,72 €
224	GV Rosenbach (f.VV Rosenbach)	3	0,134	80,68 €	26,89 €
225	GV Rossau	3	0,134	80,68 €	26,89 €
226	GV Schleife	8	0,359	215,15 €	71,72 €
227	GV Schmölln-Putzkau	5	0,224	134,47 €	44,82 €
228	GV Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	3	0,134	80,68 €	26,89 €
229	GV Schönfeld	1	0,045	26,89 €	8,96 €
230	GV Schwepnitz	5	0,224	134,47 €	44,82 €

231	GV Sehmatal	5	0,224	134,47 €	44,82 €
232	GV Steinberg	3	0,134	80,68 €	26,89 €
233	GV Steinigtwolmsdorf	5	0,224	134,47 €	44,82 €
234	GV Striegistal	8	0,359	215,15 €	71,72 €
235	GV Tannenberg	3	0,134	80,68 €	26,89 €
236	GV Taura	5	0,224	134,47 €	44,82 €
237	GV Tauscha	1	0,045	26,89 €	8,96 €
238	GV Theuma	1	0,045	26,89 €	8,96 €
239	GV Teutschenthal (f.VG Würde/Salza)	12	0,538	322,73 €	107,58 €
240	GV Thiendorf	1	0,045	26,89 €	8,96 €
241	GV Trossin	5	0,224	134,47 €	44,82 €
242	GV Wachau	8	0,359	215,15 €	71,72 €
243	GV Waldhufen	5	0,224	134,47 €	44,82 €
244	GV Weinböhma	12	0,538	322,73 €	107,58 €
245	GV Weischlitz / Burgstein	12	0,538	322,73 €	107,58 €
246	GV Weißkeißel	1	0,045	26,89 €	8,96 €
247	GV Wermisdorf	12	0,538	322,73 €	107,58 €
248	GV Zeithain	1	0,045	26,89 €	8,96 €
249	VV Diehsa	8	0,359	215,15 €	71,72 €
250	VV Eilenburg-West	12	0,538	322,73 €	107,58 €
251	VV Jägerswald	3	0,134	80,68 €	26,89 €
252	GV Wiedemar	8	0,359	215,15 €	71,72 €
253	VVO Oberlausitz-Niederschlesien GmbH	3	0,134	80,68 €	26,89 €
254	VVO Oberlausitz-Niederschlesien	1	0,045	26,89 €	8,96 €
255	Verband für ländliche Neuordnung in Sachsen	3	0,134	80,68 €	26,89 €
256	AZV Elbe-Floßkanal	5	0,224	134,47 €	44,82 €
257	AZV „Heidelbach“	1	0,045	26,89 €	8,96 €
258	AZV „Leisnig“	5	0,224	134,47 €	44,82 €
259	AZV „Oberer Lober“	5	0,224	134,47 €	44,82 €
260	AZV „Schöpsaue“ Rietschen	3	0,134	80,68 €	26,89 €
261	AZV "Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth"	3	0,134	80,68 €	26,89 €
262	AZV „Untere Zschopau“	3	0,134	80,68 €	26,89 €
263	AZV "Unteres Pließnitztal-Gaule"	3	0,134	80,68 €	26,89 €
264	AZV „Weiße Elster“	3	0,134	80,68 €	26,89 €
265	AZV „Wilde Sau“ Wilsdruff	3	0,134	80,68 €	26,89 €
266	AZV Kleine Spree f.AZV Löbauer Wasser	1	0,045	26,89 €	8,96 €
267	Kommunales Forum Südraum Leipzig	1	0,045	26,89 €	8,96 €
268	ZV RAVON	5	0,224	134,47 €	44,82 €
269	ZV Regionaler Planungsverband Oberlausitz-	3	0,134	80,68 €	26,89 €

	Niederschlesien				
270	Trink-WZV Mildenau-Streckenwalde	3	0,134	80,68 €	26,89 €
271	ZV WAZV „Mittlere Wesenitz“ Stolpen	1	0,045	26,89 €	8,96 €
272	ZV Abfallwirtschaft Oberes Elbtal Dresden	3	0,134	80,68 €	26,89 €
273	ZV „Parthenaue“	3	0,134	80,68 €	26,89 €
274	ZV WALL	3	0,134	80,68 €	26,89 €
275	ZV Planung und Erschließung Industriestandort Böhlen-Lippendorf	1	0,045	26,89 €	8,96 €
276	JuCo-Soziale Arbeit gGmbH	3	0,134	80,68 €	26,89 €
277	Kommunaler Versorgungsverband Sachsen	20	0,896	537,88 €	179,29 €
278	Kommunaler Sozialverband Sachsen	12	0,538	322,73 €	107,58 €
279	Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH	3	0,134	80,68 €	26,89 €
280	Lecos GmbH	8	0,359	215,15 €	71,72 €
281	Stadtwerke Schkeuditz	3	0,134	80,68 €	26,89 €
282	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH	1	0,045	26,89 €	8,96 €
283	Stiftung lebendige Gemeinde Neukieritzsch	1	0,045	26,89 €	8,96 €
284	Gesellsch.f.soziale Betreuung Bona Vita	3	0,134	80,68 €	26,89 €
	Gesamt zum 31.12.2015	2.231	100,00	60.000,00 €	20.000,00 €

12. Bilanz und Leistungskennzahlen

Ertragslage

	2015	2014	Veränderung		Plan 2015	Abweichg.
	T€	T€	T€		T€	T€
Umsatzerlöse	16.348	24.720	- 8.372	-34%	16.546	- 198
Bestandsveränderungen	10	- 8.404	8.414	-100%	-	10
Aktiv.Eigenleistungen	-	4	- 4	-100%	-	-
Sonst.betriebl.Erträge	3.421	317	3.104	979%	3.150	271
Gesamtleistungen	19.779	16.637	3.142	19%	19.696	83
Materialaufwand	8.594	9.275	- 681	-7%	9.014	- 420
Personalaufwand	5.099	5.536	- 437	-8%	5.472	- 373
Abschreibungen	998	1.095	- 97	-9%	1.205	- 207
Sonst.betriebl.Aufwand	2.392	1.800	592	33%	1.585	807
Betriebsergebnis	2.696	- 1.069	3.767	-352%	2.420	276
Zinserträge	-	-	-		-	-
Erträge a. Beteiligungen	-	27	- 27	-100%	-	-
Zinsaufwand	146	163	- 17	-10%	191	- 45
Finanzergebnis	- 146	- 136	10	7%	- 191	45
Außerord.Ergebnis	- 12	-	- 12	100 %	-	- 12
Steuern	4	9	- 5	-56%	-	4
Jahresergebnis	2.534	- 1.214	3.748	-309%	2.229	305

Vermögensstruktur

	2015	2014	Veränderungen	
	T€	T€	T€	
Immaterielle Vermögensgegenstände	887	1.475	- 588	-40%
Sachanlagen	1.075	1.098	- 23	-2%
Finanzanlagen	227	227	-	0%
Anzahlungen immateriellen VMG	-	-	-	
Anlagevermögen	2.189	2.800	- 611	-22%
Vorräte	75	65	10	15%
Forderungen	1.156	429	727	169%
liquide Mittel	4	78	- 74	-95%
Umlaufvermögen	1.235	572	663	116%
Rechnungsabgrenzungsposten	35	56	- 21	-38%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.373	6.907	- 2.534	-37%
Bilanzsumme	7.832	10.335	- 2.503	-24%

Kapitalstruktur

	2015	2014	Veränderungen	
	T€	T€	T€	
Eigenkapital	-	-	-	0,0
SOPO Zuschüsse	-	-	-	0%
Rückstellungen	3.131	2.294	837	36%
kurzfristige Verbindlichkeiten	2.716	6.336	- 3.620	-57%
langfristige Verbindlichkeiten	1.840	1.520	320	21%
erhaltene Anzahlungen	136	141	- 5	-4%
Verbindlichkeiten	4.692	7.997	- 3.305	-41%
Rechnungsabgrenzungsposten	9	44	- 35	-80%
Bilanzsumme	7.832	10.335	- 2.503	-24%

Cash-Flow-Rechnung

	Kapitalflussrechnung in T€	Ist 2015	Ist 2014	Veränderung
+ / -	Periodenergebnis vor außerord.Posten	2.534	- 1.214	3.748
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	998	1.095	- 97
-	Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-	-	-
+ / -	Zunahme/Abnahme Rückstellungen	838	670	168
+ / -	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen /Erträge z.Bsp.Auflös.Sonderposten	-	- 165	165
- / +	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	- 76	76
- / +	Zunahme /Abnahme der Vorräte, Forderungen aus L.u.L sowie anderer Aktiva (sonst.Vermögensgegenst., A-RAP)	- 716	8.525	- 9.241
+ / -	Zunahme / Abnahme Verbindl.aus L.u.L.,sowie anderer Passiva (z.Bsp.Anzahlungen auf Bestellungen, sonst. Verbindl.,P-RAP)	- 362	- 10.957	10.595

+ / -	Ein-/ Auszahlungen aus a.o. Posten			
=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der lauf.Geschäftstätigkeit	3.292	- 2.122	5.414
+	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagenvermöög.	-	71	- 71
-	Auszahl. für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	- 378	- 596	218
+	Einzahlungen aus Abgängen des immaterielle AV	-	-	-
-	Auszahl. für Investitionen in das immaterielle AV	- 10	- 137	127
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	-	391	- 391
-	Auszahl. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-
+	Einz.aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonst.Geschäftseinheiten	-	-	-
-	Ausz.aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonst.Geschäftseinheiten	-	-	-
+	Einz.aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-	-	-
-	Ausz.aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-	-	-
=	Cashflow Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 388	- 271	- 117
+	Einz.aus Eigenkapitalzuführungen	-		-
-	Ausz. an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter			
+	Einz.aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskredite	700	-	700
-	Ausz.aus der Tilgung von Investitionskrediten	- 380	- 380	-
=	Cashflow Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	320	- 380	700

=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 10.+21.+26.)	3.224	- 2.773	5.997
+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	- 4.859	- 2.086	- 2.773
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	- 1.635	- 4.859	3.224

Sonstige Bilanz-und Leistungskennzahlen

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
Anlagenintensität	29,4 %	27,1%	18,9%	19,5%
Fremdkapitalquote	100,0%	100,0%	99,1%	99,4%
Personalaufwandsquote	29,8 %	33,1%	35,0%	40,9%

13. Bewertung Kennzahlen

2014 wurde die Position unfertige Leistung in den Bestandsveränderungen für das NKF Projekt SV Leipzig vollständig aufgelöst. Im Vergleich führt dieser Sachverhalt zu der hohen Abweichung.

Beim Material-, Personal und Abschreibungsaufwand sind sowohl gegenüber der Planung als auch im Jahresvergleich Einsparungen erkennbar.

Der sonstige betriebliche Aufwand liegt sowohl über dem Aufwand 2014 als auch über der Planung 2015. Dies ist mit der hohen Rückstellung für laufende Gerichtsverfahren und für Personalkosten zu erklären. Die Rückstellung ist für das laufende Verfahren der Schadensersatzforderung gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer am Landgericht Leipzig erforderlich. Die Verbandsversammlung beschloss im Dezember 2015 die Klageeinreichung, welche im Jahr 2015 erfolgte.

Auf Grund der guten finanziellen Situation 2015 und eines wirksamen Controllings sowie ständiger Zinsüberwachung, wurden Zinsen in Höhe von 45 T€ eingespart.

Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung besser, als bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes erwartet. Vor dem Hintergrund des weiterhin fehlenden Gewinns aus dem operativen Geschäft bleibt es die Hauptaufgabe des Zweckverbands die Konsolidierung fortzuschreiben und zeitgleich durch gezielte Aktivitäten der Kundenbetreuung möglichst rasch eine „schwarze Null“ zu erwirtschaften.

Das Anlagevermögen hat sich durch planmäßige Abschreibungen vermindert. Neuinvestitionen wurden nicht in geplanter Höhe durchgeführt.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr durch den Zufluss liquider Mittel, insbesondere aus der Umlage und aus dem 2015 aufgenommenen und nicht vollständig verbrauchten Investitionskredit (700 T€) erhöht.

Durch die Minderung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages hat sich die Bilanzsumme ebenfalls vermindert.

Die Kapitalstruktur ist weiterhin negativ. Durch die in den Jahren 2012, 2013 und 2014 entstandenen Verluste belief sich zum Jahresende 2014 der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf rund 6,9 Mio. €. Dieser Fehlbetrag konnte durch das positive Ergebnis 2015 4,4 Mio. € reduziert werden.

Die Finanzierung des Eigenkapitals erfolgte durch Kassenkredite. In der Position erhaltene Anzahlungen wurden Rechnungen verbucht, welche unsere Kunden bereits 2015 bezahlt haben, aber noch keine Leistung von KISA erbracht wurde.

Der im Jahr 2013 aufgenommene Investitionskredit wurde 2015 mit 380 T€ getilgt. 2015 wurde ein neuer Investitionskredit in Höhe von 700 T€ aufgenommen. Die Beschlussfassung zur Aufnahme erfolgte durch die Verbandsversammlung im Mai 2015.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten 2015 durch eine gezielte Liquiditätsüberwachung abgebaut werden. Der Kassenkredit wurde zu keinem Zeitpunkt voll ausgeschöpft.

Die Rückstellungen erhöhten sich vor allem wegen des zurzeit laufenden Gerichtsverfahrens gegen den ehemaligen Geschäftsführer.

Die Liquidität konnte im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden. Um die Zahlungsfähigkeit zu erhalten, musste der durch die Haushaltssatzung 2015 beschlossene Kassenkredit das komplette Jahr 2015 aber weiterhin in Anspruch genommen werden.

14. Beteiligungen

KISA hält zwei Beteiligungen, 100 % an der KDN GmbH und 10 % an der Lecos GmbH. Das Stammkapital der KDN GmbH beträgt 60 T€, das Stammkapital der Lecos GmbH 200 T€. Es erfolgten für das Jahr 2015 keine Ausschüttungen. Die Beteiligungen entwickelten sich im Rahmen der Erwartungen.